

Zagadnienia na egzamin licencjacki w IFG UAM

Literaturoznawstwo

Literaturgeschichte (chronologisch)

1. Germanische Kultur und ihre literarischen Zeugnisse.
2. Kultur und Literatur des Mittelalters (bes. Artus-Epik, Minnesang, Legende, Mystik).
3. Humanismus und Reformation im deutschsprachigen Raum. Luthers Bibel-Übersetzung.
4. Charakteristische Merkmale der Barockliteratur anhand von ausgewählten Beispielen.
5. Gotthold Ephraim Lessing als Dichter und Denker der Aufklärung.
6. Der „Sturm und Drang“ und das Werther-Fieber.
7. Die typischen literarischen Figuren im Sturm und Drang.
8. J. W. von Goethe und F. Schiller als Autoren der Weimarer Klassik.
9. Phasen der deutschen Romantik anhand von ausgewählten Beispielen.
10. Realismus vs. Naturalismus anhand von ausgewählten Beispielen.
11. Stilpluralismus in der Literatur der Jahrhundertwende.
12. Der Expressionismus und seine Programmatik.
13. Franz Kafka und sein Einfluss auf die deutschsprachige Literatur.
14. Der Erste Weltkrieg in der deutschsprachigen Literatur.
15. Die deutschsprachige Literatur im Exil.
16. Das Problem der ‚inneren Emigration‘ in der deutschsprachigen Literatur.
17. „Stunde Null“ und „Kahlschlag“ in der bundesdeutschen Literatur.
18. Der Einfluss der ‚Gruppe 47‘ auf die deutschsprachige Literatur.
19. Die 50er Jahre in der DDR: Der Sozialismus und die Bitterfelder Konferenz.
20. Entwicklungstendenzen der westdeutschen Literatur von den 1960er bis zu 1980er Jahren.
21. Von der Ankunft zur Kritik des Staates – die ostdeutsche Literatur 1960 – 1980.
22. Günter Grass und sein Einfluss auf die deutsche Literatur.
23. Die Wende in der Literatur.
24. Österreichische Literatur seit den 70er Jahren – Tendenzen und Vertreter.
25. Die deutschsprachige Literatur der Schweiz: Themen, Vertreter.

Literaturgeschichte (epochenübergreifend)

26. Der Künstler als Figur in der deutschsprachigen Literatur.
27. Das Bild der Familie in der deutschsprachigen Literatur.
28. Literatur als Form der Gesellschaftskritik.
29. Die Outsider-Situation an ausgewählten literarischen Beispielen.
30. Literatur als Spiel mit der Sprache an ausgewählten literarischen Beispielen.
31. Die Aufarbeitung der Vergangenheit in der deutschsprachigen Literatur nach 1945.
32. Der Zweite Weltkrieg und Shoah als Thema der Nachkriegsliteratur.
33. Schreibende Frauen in der BRD, Österreich und der Schweiz.
34. Spezifika der österreichischen Literatur (u. a. Anti-Heimat-Literatur, Sprachproblematik).

Literaturtheorie

35. Merkmale der Kurzgeschichte vs. Novelle an ausgewählten Beispielen.

36. Drama als literarische Gattung.
37. Das Problem der literarischen Fiktion.
38. Der innere Monolog und die erlebte Rede als narrative Möglichkeiten.
39. Die 5 Schritte der rhetorischen Textkonstruktion.
40. Der Erzähler vs. das lyrische Ich und deren Funktionen in den Texten.

Językoznawstwo

Allgemein

41. Was ist Sprache? Was ist Sprachwissenschaft? Gebiete der Sprachwissenschaft.
42. Ferdinand de Saussure und sein Beitrag zur Sprachwissenschaft.
43. Varietäten einer Sprache. Varietäten des Deutschen.
44. Was ist Grammatik? Teilgebiete der Grammatik.
45. Sprache in neuen Kommunikationsformen/im Internet (SMS, E-Mail, Chat).
46. Theoretische Grundlagen und Stellung der kontrastiven Grammatik im Gefüge der vergleichenden Sprachwissenschaft.
47. Entwicklungstendenzen der heutigen deutschen Sprache.
48. Periodisierung der deutschen Sprachgeschichte. Charakterisierung der einzelnen Sprachperioden. Erste und Zweite Lautverschiebung.

Phonetik/Phonologie

49. Vokale des Deutschen (Merkmale, Vokalviereck, Monophthonge, Diphthonge).
50. Konsonanten des Deutschen (Aspiration, Auslautverhärtung).
51. Koartikulation im Deutschen (Assimilation).
52. Artikulationsbasis des Deutschen (Vergleich mit dem Polnischen).
53. Unterschiede im deutschen und polnischen Vokalismus und Konsonantismus.
54. Suprasegmentale Ebene des Deutschen. Akzent. Intonation. Vergleich mit dem Polnischen.

Morphologie

55. Was ist ein Morphem? Morphem vs. Phonem. Arten von Morphemen.
56. Wortbildung, Wortbildungstypen.
57. Kriterien der Einteilung in Wortklassen
58. Syntaktische, morphologische und semantische Charakterisierung des Verbs
59. Grammatische Kategorien des Verbs im Deutschen und Polnischen.
60. Tempus im Deutschen (und Polnischen).
61. Gebrauch des Konjunktivs im Deutschen.
62. Passiv im Deutschen (und im Polnischen).
63. Grammatische Kategorien des Substantivs im Deutschen und im Polnischen; Deklination
64. Das Adjektiv im Deutschen (und im Polnischen).
65. Der Artikel im Deutschen (und seine Wiedergabe im Polnischen).

Syntax

66. Syntax als Teildisziplin der Grammatik.
67. Satzglieder im Deutschen. Kriterien und operationale Verfahren. Prädikat im Deutschen. Objekt vs. Adverbialbestimmung.
68. Satzarten im Deutschen.
69. Zusammengesetzte Sätze im Deutschen.
70. Nebensätze im Deutschen. Kriterien ihrer Klassifikation.
71. Adverbialsätze im Deutschen.
72. Infinitivkonstruktion im Deutschen (und im Polnischen).

Kulturoznawstwo

73. Der Weg zur Gründung des Deutschen Kaiserreiches im Jahre 1871.
74. Charakteristik der Bismarckschen Innen- und Außenpolitik in den Jahren 1871-1890.

75. Der Erste Weltkrieg als ein „totaler Krieg“.
76. Deutschland zwischen dem Versailler Vertrag von 1919 und der Machtübernahme Hitlers von 1933.
77. Wesenselemente der nationalsozialistischen Ideologie.
78. Der Zweite Weltkrieg und seine Folgen für Deutschland.
79. Teilung Deutschlands 1949 – Gründung der BRD und der DDR.
80. Besonderheiten des politischen Systems der Schweiz.
81. Das politische System der Republik Österreich.
82. Das politische System der Bundesrepublik Deutschland.
83. Die wichtigsten Merkmale der repräsentativen Demokratie.
84. Föderalismus als Staatsform, seine Vor- und Nachteile.
85. Staatliche Symbole der deutschsprachigen Staaten.
86. Familienformen in der Bundesrepublik Deutschland nach 1945.
87. Familienkrise und Familienpolitik im heutigen Deutschland.
88. Gastarbeiter in Deutschland.
89. Ausländerpolitik in der Bundesrepublik Deutschland, Österreich und der Schweiz.
90. Polen in Deutschland, Deutsche in Polen – aktuelle Lage.
91. Medienlandschaft in der Bundesrepublik Deutschland – Presse, Hörfunk, Fernsehen.
92. Massenmedien als die „vierte Gewalt“.

Grundlagen des Spracherwerbs

93. Das menschliche Gehirn (Aufbau, Lateralisierung).
94. Der Erstspracherwerb (biologische, kognitive und sozialinteraktive Voraussetzungen des Erstspracherwerbs, Entwicklung der Erstsprache, Erwerbstheorien).
95. Zweitsprache und Fremdsprache (Vergleich); Aneignung einer fremden Sprache (biologische, kognitive und sozialpsychologische Sprachlernvoraussetzungen; die Erstsprache als Hilfe und Hindernis; Theorien über die Aneignung fremder Sprachen).
96. Ungesteuerter Erwerb und gesteuertes Lernen (Vergleich).
97. Sprachlernstrategien (Typologie, Beispiele).
98. Kommunikative Kompetenz und Kommunikationsstrategien (Typologie, Beispiele).
99. Motivation (Typologie) und Motive (Charakteristik); Intelligenz und Intelligenzarten (Beschreibung).
100. Lernertypen (Charakteristik).